

## Überschalltraining der Österreichischen Luftstreitkräfte

Die österreichischen Eurofighter-Piloten trainieren schneller als der Schall.

\*\*\*\*

Wien (OTS/BMLV) - Von 13. Mai bis 24. Mai 2019 trainieren die Eurofighter-Piloten des Bundesheeres Abfangmanöver im Überschallbereich. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr vorgesehen.

Das Training ist unverzichtbar für eine funktionierende österreichische Luftraumüberwachung. Es dient dazu den sicheren Flugbetrieb bei allen Einsatzfällen zu gewährleisten. Die enge und zeitkritische Koordinierung zwischen Militärpiloten, Radarleitoffizieren und der militärische sowie zivilen Flugsicherung ist wesentlicher Zweck des Trainings. Weiters trainieren die Piloten unter realen körperlichen Belastungen, welche im Simulator nicht dargestellt werden können.

Geflogen wird beinahe über dem gesamten Bundesgebiet mit Ausnahme von Ballungsräumen sowie den Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Die Fluggebiete werden in Zusammenarbeit mit der zivilen Flugsicherung festgelegt. Um den Geräuschpegel möglichst gering zu halten, wird in großen Höhen geflogen.

Zur Reduzierung der bodennahen Schallausbreitung werden seitens des Bundesheeres folgende Maßnahmen getroffen:

- Die Beschleunigungsphasen der Eurofighter werden so kurz wie möglich gehalten.
- Die Schallverteilung wird laufend dokumentiert, um eine mehrfache Beschallung gleicher Räume auf ein Minimum zu reduzieren.
- Die Ballungsräume um die Landeshauptstädte und die Bundeshauptstadt werden für Überschallflüge ausgespart. Flüge im Unterschallbereich können über diesen Gebieten jedoch jederzeit erfolgen.
- Im Zeitraum zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr sowie am Wochenende erfolgen keine Trainingsflüge mit Überschallgeschwindigkeit.
- Die Flüge werden über 12.500 Meter Höhe absolviert, um einen auftretenden Überschallknall am Boden zu minimieren.

Die Überschallgeschwindigkeit beginnt bei ca. 1.200 km/h. Nähert sich ein Eurofighter dieser Geschwindigkeit, kommt es zu Stoßwellen am Flugzeug. Diese Stoßwellen können am Boden als Überschallknall wahrgenommen werden. Die (Laut-)Stärke des Überschallknalles ist unter anderem abhängig von der Flughöhe, der Geländestruktur und der Wetterlage.



## Rückfragehinweise

### **ALLE Medienanfragen bitte an:**

Kommando Luftraumüberwachung  
Überwachungsgeschwader  
Obstlt Martin LEITNER  
Tel: 0664-622 3626  
E-Mail: martin.leitner@bmlv.gv.at

### **Lärmbeschwerden und Meldungen von Sachschäden bitte an:**

#### **Burgenland:**

Militärkommando Burgenland  
von 09.00 bis 15.00 Uhr  
Obst GRÖBMING Wolfgang  
Tel.: 0664-622 8305  
E-Mail: presse.burgenland@bmlv.gv.at

#### **Steiermark:**

Militärkommando Steiermark  
von 09.00 bis 15.00 Uhr  
Obst FIEDLER Christian  
Tel: 0664-622 3304  
E-Mail: presse.steiermark@bmlv.gv.at

#### **Kärnten:**

Militärkommando Kärnten  
von 09.00 bis 15.00 Uhr  
Obstlt GIGACHER Ralf  
Tel.: 0664-622 4305  
E-Mail: ralf.gigacher@bmlv.gv.at

#### **Salzburg:**

Militärkommando Salzburg  
von 09.00 bis 15.00 Uhr  
Olt AR AUER Rene  
Tel.: 0664-622 6304  
E-Mail: salzburg.presse@bmlv.gv.at

#### **Oberösterreich**

Militärkommando Oberösterreich  
von 09.00 bis 15.00 Uhr  
Vzlt SIMADER Gerhard  
Tel: 0664-622 7306  
E-Mail: milkdoooo.presse@bmlv.gv.at

#### **Niederösterreich:**

Militärkommando Niederösterreich  
von 09.00 bis 15.00 Uhr  
Obstlt STÖCKL Thomas  
Tel.: 0664-622 4754  
E-Mail: presse.niederosterreich@bmlv.gv.at

#### **Wien:**

Militärkommando Wien  
von 09.00 bis 15.00 Uhr



Mjr LICK Norbert  
Tel.: 0664-622 3197  
E-Mail: presse.wien@bmlv.gv.at

